

terranea; Ruthe, Samentasehe, Prostata unausgebildet, mitunter das Verfallen der Samentasehe erkennbar, Prostata gelblich, auch die Fiederung angedeutet. Es folgt daraus

1. In Norddeutschland kommt mir *H. crystallina* vor. *H. subterranea* ist die vollkommen ausgebildete, alte Form derselben.
2. Stimmt die von Bourguignat angenommene Form mit der deutschen *H. subterranea* überein, so fällt ihre Artgültigkeit wieder fort.

Am 14. März d. J. schreibt mir Herr Dr. W. Kobelt, er sei über *H. subterranea* wieder sehr in Zweifel, halte *H. crystallina* aus Kärnthen für *H. hyalina* jung, dies veranlasst mich Obiges als Antwort zu geben.

Stettin, 22. März.

Dr. Lehmann.

Anmerk. Dass die deutsche Schnecke wirklich *Zonites subterraneus* Bourg. ist, hat mir Herr Bourguignat, dem ich einige Stücke zusandte, selbst bestätigt. K.

#### Ergänzungen und Berichtigungen

zu pag. 67 und 142 des Nachrichtsblattes pro 1870  
von G. Rohrmann.

Zu pag. 67. Im Laufe des Sommers v. J. sammelte ich bei Schwierse noch: *Pupa pygmaea* und *substriata*, *Planorbis nitidus* und *leucostoma*, *Pisidium amnicum*. Der hier gefundene als *batavus* Abnormität angeführte *Unio* ist *tumidus*; Dimensionen der vom Typus am meisten abweichenden Form: Länge 43 mm., Höhe 31 mm., Dicke 17½ mm. Bei Sadewitz fand ich: *Hyalina nitidula* und *Bulinimus tridens*, auf dem Kirchhöfe zu Schmölln nach der Bestimmung des Herrn Dr. Mörch die seither nur aus England bekannte *Helix granulata* Alder, nach L. Pfeiffer Varietät von *sericea*. In und bei Oels sammelte ich im Oswald'schen Garten: *Arion subfuscus*, in der Fasanerie, einem Buchenwäldchen: *Carychium minimum* und *Succinea oblonga*. Im Bohrauer Walde, 1 Meile von Oels, an einer alten Eile: *Vitrina pellucida*, *Helix bidens*, *Clausilia biplicata* und an der Eisenbahnbrücke *Hyalina lucida*. — Das auf dem Gipfel des Zobten gefundene, als *Helix pulchella* aufgeführte, verwitterte Exemplar ist *costata*.

Zu pag. 172. *Hyalina crystallina* aus dem Schlesierthal ist nach Dr. Reinhardt *subterranea*. Unter *Hyalina nitidosa* fand derselbe auch *pura* Alder. Seite 174 Zeile 4 von oben lies Dittersbach statt Dittersdorf. Nachträglich dürfte zu bemerken sein, dass der Nabel von *Helix tecta* von der Kynsburg ganz gedeckt ist, während derselbe bei der im Salzgrunde gefundenen ein wenig offen ist.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Nachrichtsblatt der Deutschen  
Malakozoologischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1871

Band/Volume: [3](#)

Autor(en)/Author(s): Rohrmann G.

Artikel/Article: [Ergänzungen und Berichtigungen 77](#)